

Informationen zu den Versorgungsverträgen der AOK PLUS in Thüringen

everyBody Plus – Online-Wartezeitüberbrückung bei Essstörungen

Im Rahmen einer Studie der TU Dresden (Studienleitung: Prof. Dr. Corinna Jacobi) haben Frauen ab 18 Jahren mit einer Essstörung mit Essanfällen die Möglichkeit, an einem angeleiteten Online-Selbsthilfe-Programm (everyBody Plus) teilzunehmen und somit die Wartezeit auf eine ambulante Psychotherapie zu überbrücken.

everyBody Plus besteht aus acht interaktiven Sitzungen, die wöchentlich freigeschaltet werden. Im Programm wird ein Großteil der Psychoedukation abgedeckt. Es bietet Unterstützung bei der Motivationsklärung und der Initiierung erster Schritte. Mittels Online-Tagebuch können Teilnehmerinnen ihr problematisches Essverhalten im Blick behalten und Erfolge protokollieren. Das Programm wird von klinischen Psychologen betreut.

Die Wirksamkeit von everyBody Plus wurde bereits bei Frauen mit subklinischen Essstörungen nachgewiesen. Nun steht das Programm im Rahmen einer klinischen Studie auch Frauen mit vollsyndromalen Essstörungen (Bulimia nervosa, Binge Eating Störung, andere Störung mit Essanfällen) offen, die auf einen Therapieplatz warten. Die Teilnahme ist freiwillig, anonym und kostenlos.

Patientinnen können sich direkt auf folgender Webseite anmelden: <https://icare-online.eu/de/everybody-plus.html>. Hier finden interessierte Fachleute, die betroffenen Patientinnen die Teilnahme am Programm ermöglichen möchten, auch weitere Informationen.

Modellvorhaben ARMIN – Datenschutz-Gütesiegel für den Medikationsplanserver

Am 17. Mai 2018 hat das unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein der AOK PLUS für den Medikationsplanserver des Modellvorhabens ARMIN das Datenschutz-Gütesiegel verliehen.

Im Rahmen des ARMIN-Medikationsmanagements erstellen, pflegen und tauschen Arzt und Apotheker Medikationspläne IT-gestützt aus. Für den Austausch der Medikationspläne wurde ein Medikationsplanserver im Auftrag der AOK PLUS entwickelt.

Die Teilnahme an ARMIN ist freiwillig und jeder Patient willigt explizit in den entsprechenden Datenaustausch ein. Es muss gewährleistet sein, dass er jederzeit die Kontrolle über seine Medikationsdaten hat. Gleichzeitig muss auch die datenschutzgerechte Übertragung der Medikationsdaten zwischen Arzt und Apotheker sichergestellt werden. Die umfassende Überprüfung durch das unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein hat ergeben, dass ARMIN genau diese Anforderungen erfüllt.



Wenn Sie Kooperationspartner der Studie werden möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an everybody-plus@mailbox.tu-dresden.de oder nehmen telefonisch unter +49 351 463 3857 Kontakt mit der Studienleitung auf.

Aktuell können etwa 170 von circa 550 teilnehmenden Ärzten und etwa 300 von rund 970 Apotheken mit dem Medikationsplanserver datenschutzgerecht Medikationspläne elektronisch austauschen. Diese Ärzte und Apotheken haben bereits rund 4.000 Versicherte in Sachsen und Thüringen in das Modellprojekt eingeschrieben.

Modellvorhaben ARMIN – Online-Fortbildung zu den Inhalten des Modells

Ärzte und Apotheken, die sich zum ARMIN-Modellvorhaben weiterbilden möchten, können eine Online-Schulung nutzen. Die Fortbildung gliedert sich in die drei Module „Wirkstoffverordnung“, „Medikationskatalog“ und „Medikationsmanagement“. Sie eignet sich für Neueinsteiger und für Praxen, die bereits an ARMIN teilnehmen und ihr Wissen auffrischen möchten.






Das Zertifikat der Online-Schulung können die Praxen auch als Alternative zum Teilnahmebeweis der ARMIN-Informationsveranstaltungen nutzen. Dieser ist Voraussetzung, um die Betreuungspauschalen im ARMIN-Medikationsmanagement abzurechnen. Die Online-Fortbildung wurde von der Sächsischen Landesärztekammer zertifiziert. Bei einer erfolgreichen Teilnahme erwerben die Praxen einen Fortbildungspunkt.

Die Online-Schulung ist unter
www.armin-cme.de
freigeschaltet.

TeleDoc PLUS – telemedizinische Hausbesuche in Thüringen möglich

TeleDoc PLUS ist erfolgreich zum 1. April 2018 in Thüringen gestartet. Das Interesse der Hausärzte an diesem Versorgungsangebot ist groß. Das belegen unter anderem auch die vielen Nachfragen bei der AOK PLUS. Inzwischen nehmen bereits mehrere Hausärzte teil. Die Nichtärztlichen Praxisassistenzen (NäPa) dieser Hausärzte können somit auf ihren Hausbesuchen oder bei Besuchen im Pflegeheim den Telemedizin-Rucksack einsetzen. Puls, Blutzucker, Blutdruck, Gewicht oder Lungenvolumen werden mit den medizinischen Messgeräten ermittelt und sofort in das Arzteinformationssystem übertragen. Bei Bedarf ist ein Zuschalten des Hausarztes per Video möglich. So kann der Hausarzt direkt mit dem Patienten sprechen oder die weitere Behandlung mit der NäPa abstimmen.

Ablauf

1.  Der Hausarzt mietet bei dem durch die KVT zugelassenen Hersteller den telemedizinischen Rucksack.
2.  Der Hausarzt reicht den Mietvertrag bei der KVT ein.
3.  Die KVT bestätigt dem Hausarzt die Leistungsvoraussetzung.
4.  Die Praxisassistenz nutzt den telemedizinischen Rucksack im Hausbesuch für die besondere Betreuung der Patienten.
5.  Die besondere Betreuung wird für Versicherte der AOK PLUS vergütet. Die Abrechnung der Add-on-Vergütung erfolgt unkompliziert über die KVT.

Sie haben Interesse?

Ausführliche Informationen, wie die Vertragsunterlagen, eine Übersicht der zugelassenen telemedizinischen Hersteller und ein Formular zur Beantragung bei der KV Thüringen finden Sie im Mitgliederbereich unter www.kv-thueringen.de.

Auch Ihr Vertragspartnerberater der AOK PLUS berät Sie dazu gern.

Ausblick auf die Themen im dritten Quartal 2018

Im dritten Quartal 2018 wird Sie Ihr Vertragspartnerberater (VPB) zu den verschiedensten Themen ansprechen. Schwerpunkte sind:

- Sekundärprävention (SP)
- ARMIN
- Disease Management Programme (DMP)
- telemedizinischer Vertrag – „TeleDoc PLUS“
- Reha-Sport und Funktionstraining

Natürlich können Sie und Ihr Praxisteam auch andere Themen mit unseren Vertragspartnerberatern besprechen. Fragen Sie, was Sie bewegt. Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch.

Informationen

Gern beantworten Ihnen unsere Mitarbeiter Fragen zu allen AOK-PLUS-Verträgen unter 0800 10590-00*.

Kompetente Hilfe und Unterstützung können Sie ebenso von den AOK-PLUS-Vertragspartnerberatern erhalten. Weitere ausführliche Informationen finden Sie in unserem Gesundheitspartnerportal unter: www.aok-gesundheitspartner.de

*deutschlandweit kostenfrei,
und das rund um
die Uhr aus allen Netzen

